



Die Summe im Glas gibt die Netto-Kosten an, die für einen Haushalt in der jeweiligen Gemeinde bei einem Jahresverbrauch von 150 Kubikmetern Wasser anfallen.

GRAFIK: SABINE HERMSDORF

Die Schwankungen sind enorm

Überall steigt der Preis fürs Wasser, nur in Egling ist das anders. Unterm Strich zahlen die Bürger hier künftig weniger. Ein Vergleich.

VON SEBASTIAN DORN

Bad Tölz-Wolfratshausen – Es geht in Summe nur im wenige Euro, aber es ist dennoch eine erfreuliche Nachricht: In Egling müssen die Bürger fürs Wasser künftig weniger bezahlen. Der Preis für Trinkwasser der Gemeindewerke steigt zwar um drei Cent pro Kubikmeter (1000 Liter) auf 1,18 Euro. Aber der Abwasserpreis in

der gesamten Gemeinde sinkt gleichzeitig um zehn Cent auf 2,25 Euro. Das hat der Gemeinderat am Dienstag beschlossen. Da der Abwasserpreis an den Trinkwasserverbrauch gekoppelt ist, ergibt sich unterm Strich eine Ersparnis von sieben Cent pro Kubikmeter. Pro Haushalt sind das immerhin gut zehn Euro.

Im Landkreis-Vergleich ist das Wasser in Egling recht günstig. Die Gemeinden berechnen ihre Preise in den Gebührensatzungen etwa alle vier Jahre neu, weil sie in diesem Bereich kostendeckend wirtschaften müssen. Die Kosten hängen unter anderem vom Zustand des Leitungsnetz-

zes und der notwendigen Investitionen ab. Spitzenreiter im negativen Sinn ist die Stadt Geretsried. Hier kostet das Trinkwasser 1,62 Euro netto und das Abwasser 2,64 Euro, hinzu kommt eine Gebühr von 41 Euro pro Wasserzähler im Jahr. Ein Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 150 Kubikmetern muss damit jährlich gut 680 Euro bezahlen – in Egling sind es gut 130 Euro weniger.

Etwas günstiger als in Geretsried ist das Wasser in Münsing mit 1,59 Euro fürs Trinkwasser bei einer Grundgebühr von 42 Euro. Um das Abwasser (2,64 Euro) kümmert sich der Abwasserverband Starnberger

See. An dritter Stelle in der Kostentabelle steht die Stadt Wolfratshausen. Sie berechnet 1,47 Euro fürs Trink- und 2,80 Euro fürs Abwasser, Grundgebühr fällt keine an.

In Dietramszell gibt es beim Wasser eine Besonderheit. Das Trinkwasser kostet mit 1,25 Euro in allen Ortsteilen gleich viel, dazu kommt eine Grundgebühr von 73,92 Euro. Die Abwasserpreise unterscheiden sich je nach Ortsteil dafür deutlich. Während die Bürger in Ascholding 57 Cent pro Kubikmeter berappen, sind es im Ortsteil Dietramszell 1,98 Euro, in Bairawies 2,05 Euro und in Baiernrain sogar 3,16 Euro – das Sechsfache.

Die Gemeinde Icking verlangt für ihr Trinkwasser 1,43 Euro und fürs Abwasser 1,50 Euro, dazu 60 Euro Grundgebühr. Am günstigsten ist das kühle Nass in Königsdorf (Trinkwasser 0,85 Euro, Abwasser 2,37 Euro, keine Grundgebühr) und Eurasburg (Trinkwasser 1,05 Euro, Abwasser 1,70 Euro, zwölf Euro Grundgebühr).

Zumindest in Königsdorf und Geretsried stehen aber Preiserhöhungen an. Nämlich dann, wenn die Ultrafiltrationsanlage in Wiesen eingebaut wird. Derzeit wird das Wasser gechlort. Die Kosten für die Anlage, rund vier Millionen Euro, müssen auf die Bürger

umgelegt werden. Fest steht schon jetzt: Die Geretsrieder Stadtwerke werden den Wasserpreis dann um etwa 30 Cent auf rund zwei Euro erhöhen.

Auch in Egling stehen demnächst einige Investitionen an: Zum Beispiel sollen der Deiningener Hochbehälter ausgebaut und Leitungen erneuert werden. Diese Kosten, sagt Bürgermeister Hubert Oberhauser, würden durch Verbesserungsbeiträge auf die Kunden umgelegt. Insgesamt gibt es in Egling vier Wasserversorger: den Bodenverband Neufahrn (Trinkwasser 50 Cent), die Harmatinger Gruppe (ein Euro) und die Endlhauser Gruppe (1,65 Euro).